

Währungsbericht

> Australischer Dollar (per 4. Juli 2014)

Aktuelle Situation

Im Zinsentscheid Anfang Junibeließ die RBA (Reserve Bank of Australia) den Leitzins wie erwartet auf den alten Niveau von 2,5 Prozent. Damit behält Notenbankpräsident Stevens seinen Kurs bei, den er als "Periode der Stabilität" im Leitzins beschreibt. Damit möchte die RBA Australiens aktuelle Umorientierung vom Bergbau zu anderen Wirtschaftssektoren unterstützen. Der Bergbau und Rohstoffexport macht einen großen Teil von Australiens Wirtschaftsleistung aus, sorgt jedoch gleichzeitig für eine Abhängigkeit von großen Rohstoffimporteuren wie China. Aktuell sieht die RBA unter Stevens ein Aufkommen anderer Sektoren der Wirtschaft, deren Wachstumsphase von der Stabilität von Australiens gesamter Wirtschaft abhängt. Nachdem sich der Investitionsboom in der Bergbauindustrie in den letzten Jahren abgeschwächt hat, leidet die australische Wirtschaft nun am historisch betrachtet hohen Außenwert des Australischen Dollars gegenüber dem USD - besonders auch bei den Rohstoffexporten. Trotzdem deutet sich bei der Konsumnachfrage mit dem niedrigen Zinsniveau eine Erholung an. Dem stehen eine geplante Steuererhöhung der Regierung und Sparmaßnahmen bei den Sozialleistungen für 2015 entgegen. Anfang Juli wurden die offiziellen Zahlen zu Australiens Handelsbilanz veröffentlicht. Diesen Veröffentlichungen zufolge war hier wiederum ein Defizit zu verzeichnen, das deutlich über den prognostizierten Werten lag. Das Defizit von 1,9 Mrd. AUD übertraf die Prognose von lediglich 200 Mio. AUD um ein Vielfaches. Die negative Handelsbilanz Australiens kommt durch den Überschuss an

Wechselkurs EUR/AUD
Zeitraum: 1 Jahr



Importen im Vergleich zu dessen Exporten zustande. Hauptgrund für die Ausweitung diesen Defizits ist die Entschleunigung des Wirtschaftswachstums Chinas, das den wichtigsten Handelspartner von Australien darstellt und dessen Rückgang in der Nachfrage nach Rohstoffen sich direkt auf Australiens Exportwirtschaft auswirkt. Tausende Bürger sind zuletzt in den australischen Städten auf die Straße gegangen, um gegen die Sparpläne der Regierung von Premierminister Tony Abbott zu protestieren. Diese hatte Mitte Mai in ihrem ersten Budget zahlreiche Ausgabenkürzungen und Reformen für die nächsten paar Jahre vorgestellt, mit denen sie hofft, den seit Jahren defizitären Staatshaushalt schrittweise zurück in die schwarzen Zahlen zu bringen.

Ausblick

Trotz der eher als „verhalten“ zu bezeichnenden Konjunkturdaten konnte sich der Kurs des Australischen Dollars zuletzt recht stabil halten und bestätigen damit das Chartbild, das der Australische Dollar seit dem Jahreswechsel herausgebildet hat – nämlich einen veritablen Aufwertungs-Trendkanal! Dies ist durchaus positiv: In erster Linie deshalb, weil dieser Aufwertungs-Trendkanal auch in den kommenden Wochen und Monaten kursbestimmend sein sollte. Zudem wurde dadurch der seit über einem Jahr tonangebende Abwertungstrend definitiv gebrochen. Vor diesem Hintergrund sollte der Australische Dollar in den nächsten Monaten weiter an Stärke gewinnen. Chancenorientierte Anleger können den aktuellen Rücksetzer der letzten Wochen nutzen um jetzt in den Australischen Dollar einzusteigen.

Wechselkurs EUR/AUD
Zeitraum: 3 Jahre



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg dieser Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)